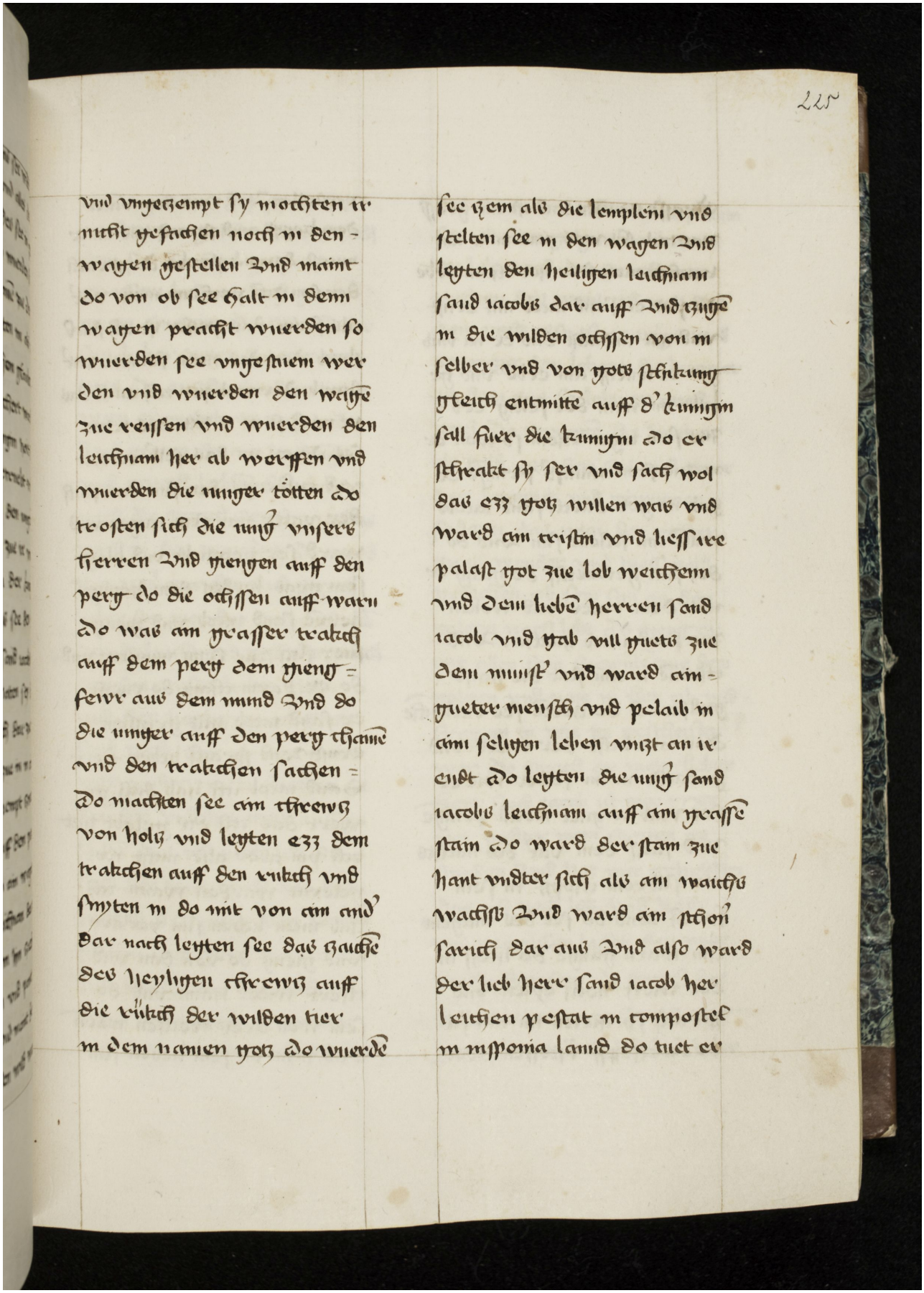
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd vngezeimpt sy mochten ir
nicht gefachen noch in den -
wagen gestellen Vnd maint
do von ob see halt in dem
wagen pracht wurden so
wurden see vngestiem wer
den vnd wurden den wagen
zue reissen vnd wurden den
leichnam her ab werffen vnd
wurden die unger tötten do
trosten sich die unger vnsers
herren Vnd giengen auff den
perg do die ochssen auff warn
do was ain grasser trakch
auff dem perg dem giengen =
feur aus dem mund Vnd do
die unger auff den perg chamen
vnd den trakchen sachen =
do machten see ain chreuz
von holz vnd leyten ezz dem
trakchen auff den rukch vnd
smyten in do mit von ain and'
dar nach leyten see das hauche
des heyligen chreuz auff
die rükch der wilden tier
in dem namen gotz do wurde
see gezem als die lempleni vnd
stelten see in den wagen Vnd
leyten den heiligen leichnam
sand iacobs dar auff Vnd zugen
in die wilden ochssen von in
selber vnd von gots schickung
gleich entmitte auff d' kunigin
sall fier die kunigin do er
schrakt sy ser vnd sach wol
das ezz gotz willen was vnd
ward ain cristin vnd liess ire
palast got zue lob weichem
vnd dem liebe herren sand
iacob vnd gab vill gutes zue
dem munst' vnd ward ain -
gutter mensch vnd pelaib in
ain seligen leben vnzt an ir
endt do leyten die unger sand
iacobs leichnam auff ain grasse
stain do ward der stam zue
hant vndter sich als ain waichs
wachss Vnd ward ain schon
sarich dar aus Vnd also ward
der lieb herr sand iacob her
leichen gestat in composter
in mspania lamid do tuet er